



02_Leitbild Innenstadt Trier



Einführung zum Innenstadtleitbild



Das **Leitbild** für die Trierer Innenstadt ist Bestandteil eines ganzheitlichen Prozesses zum Aufbau eines umfassenden und integrierten **Innenstadtmanagements Trier**.

Mit einem bei der Stadtverwaltung Trier (Dezernat V) organisatorisch angesiedelten Innenstadtmanagement sollen neue Wege der Koordination von Innenstadtprozessen, der Initiierung von Projekten zur Attraktivierung der Innenstadt und der Aktivierung von lokalen Akteur*innen besprochen werden.

Das Innenstadtleitbild Trier stellt keine Konkurrenz zu vorliegenden Fachkonzepten dar. Es ist vielmehr als **strategischer Handlungsrahmen zur weiteren Innenstadtentwicklung** zu verstehen, der insbesondere auf der Einbeziehung der Stakeholder aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Immobilienwirtschaft, Kultur und Bildung sowie von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung aufbaut.

Die besondere Herausforderung an das Innenstadtleitbild eines Oberzentrums wie Trier ergibt sich aus dem großen Spektrum derjenigen, die in der Innenstadt leben, dort arbeiten, ihre Freizeit verbringen oder sie als Tourist*in besuchen.

Einführung zum Innenstadtleitbild



Eine der grundlegenden Aufgaben des Innenstadtleitbildes ist es daher, Antworten auf die Frage „**Wie soll und kann die Innenstadt lebenswerter für alle werden?**“ zu finden.

Aufbauend auf vorliegenden Innenstadtkonzepten und den Ergebnissen eines projektbegleitenden Beteiligungsverfahrens von Bürger*innen und relevanten Stakeholdern sollen mit dem Innenstadtleitbild die **grundsätzlichen Zielvorstellungen für zukünftige Innenstadtprozesse** definiert werden.



Leitvorstellungen



Wir wissen, woher wir kommen!

- Aus der Geschichte der Stadt kennen wir Erfolgsfaktoren und Spannungsfelder zukunftsorientierter Stadtentwicklung.
- Die über **2000-jährige Geschichte der Stadt Trier ist für uns Verpflichtung und Ermutigung**, die Herausforderungen der Zukunft in einem zusammenwachsenden Europa zu bewältigen.
- Vordergründig sind es die neun in der Liste der UNESCO-Welterbestätten eingetragenen Bauten, in denen sich die Historie von der Stadt widerspiegelt. Die Identität der Innenstadt wird aber auch von der auf die Römer zurückgehende schachbrettartigen Grundstruktur, die Lage an der Mosel mit der Römerbrücke, die Blütezeit im Früh- und Hochmittelalter oder die Rolle als Karl-Marx-Geburtsort bestimmt. Hieraus haben sich in der Vergangenheit und werden sich auch in Zukunft wesentliche Impulse für die Innenstadt ergeben.
- **Trier steht auch für ein offenes Europa.** Das Städtennetzwerk Quattropole ist ein Synonym für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die Trierer Innenstadt wird zum internationalen Ort der Begegnung, Trier ist mehr als eines von fünf Oberzentren in Rheinland-Pfalz.



Leitvorstellungen



Wir wissen, wohin wir wollen!

- Das **Ideal der europäischen Stadt** mit einer lebendigen Nutzungsmischung, einer baulichen Kompaktheit und der historisch gewachsenen Strukturen bildet das übergeordnete städtebauliche Prinzip der urbanen Innenstadt Trier.
- Wir verfolgen gleichzeitig eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung, die sich den aktuellen Herausforderungen stellt. Dies schließt ein:
 - das Bekenntnis zu den **drei Dimensionen der Nachhaltigkeit** – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig. Insbesondere auf die aktuellen Klima-Veränderungen ist gezielt zu reagieren – Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung müssen konsequent verfolgt werden.
 - die **Offenheit für neue Lösungen und Verfahren** („Experimentierraum Innenstadt“) und
 - die Wertentwicklung der Innenstadt zu einer „**smart city**“, die geschickt und kompetent die Möglichkeiten moderner Instrumente (u.a. in den Bereichen Sensorik, Datenanalyse und -modellierung, Partizipation, ...) für Strategie-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse nutzt.



Leitvorstellungen






Wir wissen, wohin wir wollen!

- Trier soll eine **Innenstadt für alle** sein: sie fördert Chancengleichheit und ermöglicht Partizipation und Diskurse in der Innenstadt, sie bietet vielfältigen Wohnraum. Sie ist eine „tagtägliche Innenstadt“: für alle Trierer*innen und Besucher*innen jederzeit zugänglich und offen für Weiterentwicklungen.
- Die Innenstadt steht für die **Idee der „15 Minuten-Stadt“**, in der die Bürger*innen alle Dinge des täglichen Bedarfs in nur einer Viertelstunde erreichen können. Auch die Innenstadttakteur*innen profitieren in der Zusammenarbeit von den kurzen Wegen. Darüber hinaus wirkt sich die Idee der „15 Minuten-Stadt“ positiv auf Umwelt und Klima aus.
- Der Bildungsstandort wird gefestigt und unterstützt eine **junge und dynamische Innenstadt**, die sich mit anderen Innenstadtaktivitäten im Einzelhandels-, Gesundheits-, Freizeit- und Kulturbereich verbindet und Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

„Das Mosaik der Innenstadtnutzungen“ - Sinnbild für Vielfalt, Urbanität, Historie -



	Wohnen		Gesundheit
	Einzelhandel / Gastronomie		Kirchliche Einrichtungen
	Dienstleistungen / Einzelhandel		Grün
	Verwaltung		Landmarken
	Bildung / Kultur		Knoten / Plätze

Quelle: cima (2023)

Leitvorstellungen



Wir wissen, wohin wir wollen!

- Das räumliche Leitbild ist das **MOSAIK DER INNENSTADTNUTZUNGEN** als **Sinnbild für Vielfalt, Urbanität und Historie**.
- Es öffnet den Blick für das historische Erbe in Kontext mit neuen städtebaulichen und funktionalen Impulsen.
- Gleichzeitig schärft es das **Bewusstsein für das Gesamterlebnis Innenstadt** mit wichtigen Achsen und Knoten, mit Landmarken und ihren identitätsstiftenden Wirkungen.
- Nicht eine einzelne Nutzung – das Einkaufen, das Wohnen, der touristische Besuch etc. – stehen im Fokus der Betrachtung, sondern die Vernetzungen und Synergieeffekte.
- Das Mosaik der Innenstadtnutzungen lädt zur Diskussion über neue Verknüpfungen und Entwicklung bislang wenig beachteter Räume wie die innerstädtischen Wohnquartiere oder das Moselufer ein.



Leitvorstellungen



Wir wissen, wohin wir wollen!

- „**LebensQUALITÄTEN schaffen!**“ gehört bei allen Maßnahmen zum übergeordneten Gebot. Wenn Trier als Oberzentrum und Mittelpunkt der Region und die Innenstadt als Zentrum der Stadt für ihre Bürger*innen wirken will, muss sie durch Qualitäten überzeugen.
- „**QUALITÄTEN schaffen!**“ greift auch die Vorgaben des Tourismus- und Hotelkonzeptes 2030+ auf, in dem die Qualitätsorientierung als übergeordnetes leitendes Prinzip der touristischen Weiterentwicklung von Trier formuliert wird.
- LebensQUALITÄTEN bedeutet, Projekte und kleinere Maßnahmen zu realisieren, die allen von Nutzen sind, die sich in der Innenstadt aufhalten oder dort leben: Bürger*innen, Tourist*innen, Umland-besucher*innen, Beschäftigte in der Innenstadt und beruflich dort Verweilende etc.
- Dies gilt für dauerhaften Neugestaltungen ebenso wie für Zwischenlösungen und temporäre Aktionen.



Leitvorstellungen



Wir kennen den Weg!

- Politik und Verwaltung können allein nicht die Zukunft der Trierer Innenstadt gestalten. Es bedarf der vielfältigen Zusammenarbeit von privaten und öffentlichen Akteur*innen mit dem gemeinsamen Ziel einer zukunftsorientierten Trierer Innenstadt.
 - Die **„KOOPERIERENDE INNENSTADT“** wird damit zum übergeordneten strategischen Ansatz der Innenstadtförderung:
 - Wir erproben und verstetigen **neue, flexible und partizipative Formen der Zusammenarbeit** von privaten und öffentlichen Akteur*innen.
 - Wir vollziehen die Abkehr vom sektoralen Denken hin zu einer **prozessualen Zukunftsgestaltung**.
 - Wir definieren hervorgehobene **Innovations- und Zukunftsräume** innerhalb der Innenstadt und nutzen die sich hieraus ergebenden Gestaltungsspielräume.
 - Wir haben ein **neues Selbstverständnis der Verwaltung** als Motivator, Initiator und Koordinator öffentlicher und privater Akteur*innen.
- Die Innenstadt wird so auch zum interessanten Ort der privaten Investitionen und Ort des unternehmerischen Handelns.

Themenübergreifende Leitziele für die Zukunft der Trierer Innenstadt **TRIER**

Ziel_01: Die mutige Innenstadt!

Wir haben den Mut, Zukunftsvisionen für die Trierer Innenstadt bzw. einzelne Bereiche gemeinsam zu entwickeln und diese auch anzupacken. Wir verfolgen eine Kultur des Gelingens, mit der auch ambitionierte Projekte umgesetzt werden.

Beispiele:

- **Die Innenstadt öffnet sich zur Mosel.** Vielleicht ein Jahrhundertprojekt, aber wer nicht heute anfängt, wird es nie erreichen.
- Neue, auch temporäre Nutzungen für das **frühere Karstadt-Gebäude** sind mehr als eine Lösung für eine Problemimmobilie. Sie zeigen exemplarisch die Handlungsfähigkeit der Innenstadt.
- **Trier, eine Stadt zum Entdecken.** Dies wird nur gelingen, wenn der Mut zu ungewöhnlichen städtebaulichen und architektonischen Lösungen besteht, wenn Handel und Gastronomie neue Konzepte erproben und neue digitale Instrumente zum Einsatz kommen.

Ziel_02: Die schnelle Innenstadt!

*Das Vertrauen der Bürger*innen und aller an der Innenstadt Interessierten erhalten wir durch schnelle Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse. Hierzu schaffen wir innerhalb der Verwaltung die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und erproben neue Formen der Kooperation.*

Beispiele:

- Das beim Dezernat V angesiedelte **Team Innenstadtmanagement** erhält eine Stabsstellenfunktion. Es koordiniert und initiiert ausgewählte Projekte zur Attraktivierung der Innenstadt, fördert innerstädtische Netzwerke und beschleunigt verwaltungsinterne Abstimmungen.
- **Flexible Projektteams** mit definierten Aufgaben ersetzen institutionalisierte Arbeitsgruppen.
- In den vom Team Innenstadtmanagement initiierten **Reallaboren** werden neue und unkonventionelle Lösungen erprobt.

Ziel_03: Die resiliente Innenstadt!

Unsere Innenstädte stehen vor einem sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Transformationsprozess in einer bislang nicht gekannten Dimension. Mit kreativen und innovativen Lösungen fördern wir die Resilienz der Trierer Innenstadt und machen sie zukunftsfähig. Klimaanpassung und Klimaschutz genießen dabei hohe Prioritäten.

Beispiele:

- Fehlendes Grün und hohe Temperaturen mindern die **Aufenthaltsqualität der gesamten Innenstadt** im Sommer. Temporäres Grün und Beschattungen in Form von Sonnensegeln oder zusätzliche Bäume bilden geeignete Beiträge für eine resiliente Innenstadt.
- **Fassaden- und Dachbegrünungen** werten Plätze und Gebäude auf und verbessern das Mikroklima.
- Planerisch werden ein „**Netz kühler Orte und Wege**“ und das **Prinzip der Schwammstadt** verfolgt.
- **Innovative Mobilitätslösungen** wie Sharing-Angebote oder On-Demand-Verkehre für die Trierer Innenstadt sind Antworten auf ungelöste Verkehrsprobleme.

Handlungsfelder und themenspezifische Zielvorstellungen

Ergebnisse des durchgeführten Beteiligungsprozesses



Städtebau

Trier bekennt sich zu einer Baukultur, die das historisch-kulturelle Erbe sichert und Verantwortung zur Resilienz der Innenstadt übernimmt.

Einzelhandel

Neue und individuelle Unternehmens- und Lagenkonzepte als Antwort auf den Wandel im Einzelhandel.

Tourismus

Als qualitätsorientierte Tourismusdestination ist die Innenstadt mehr als die Porta-Nigra-Stadt.

Immobilien

Das Denken in (Innenstadt-) Quartieren zeigt neue Perspektiven für die Immobilienwirtschaft auf.

Wohnen

Die Vielfalt urbanen Wohnens wird zum Innenstadtmotor.

Kultur / Bildung

Die Trierer Innenstadt versteht sich als „Kultur- und Bildungsraum im weiteren Sinne“; sie ist attraktiver Kultur- und Bildungsraum mit hoher Anziehungskraft für alle.

Nachhaltigkeit

Die Prinzipien der Nachhaltigkeit bilden die Grundlage des Transformationsprozesses der Trierer Innenstadt. Innovative Klimaanpassungsansätze werden verfolgt.

„smart city“

Als „smart city“ nutzt die Trierer Innenstadt gezielt die Chancen der Digitalisierung.

Handlungsfelder und themenspezifische Zielvorstellungen

Ergebnisse des durchgeführten Beteiligungsprozesses



Städtebau	Grün- / Freiraum	Einzelhandel	Tourismus	Immobilien
<i>Trier bekennt sich zu einer Baukultur, die das historisch-kulturelle Erbe sichert und Verantwortung zur Resilienz der Innenstadt übernimmt.</i>	<i>Die Forderung nach städtebaulichen Qualitäten sowie nach Maßnahmen der Klimaanpassung und Klimaschutz führen zu einem neuen Verständnis von Freiräumen.</i>	<i>Neue und individuelle Unternehmens- und Lagenkonzepte als Antwort auf den Wandel im Einzelhandel.</i>	<i>Als qualitätsorientierte Tourismusdestination ist die Innenstadt mehr als die Porta-Nigra-Stadt.</i>	<i>Das Denken in (Innenstadt-)Quartieren zeigt neue Perspektiven für die Immobilienwirtschaft auf.</i>
Wohnen	Kultur / Bildung	Nachhaltigkeit	Energie	„smart city“
<i>Die Vielfalt urbanen Wohnens wird zum Innenstadtmotor.</i>	<i>Die Trierer Innenstadt versteht sich als „Kultur- und Bildungsraum im weiteren Sinne“; sie ist attraktiver Kultur- und Bildungsraum mit hoher Anziehungskraft für alle.</i>	<i>Die Prinzipien der Nachhaltigkeit bilden die Grundlage des Transformationsprozesses der Trierer Innenstadt. Innovative Klimaanpassungsansätze werden verfolgt.</i>	<i>Der Einsatz erneuerbarer Energien wird konsequent bei allen Innenstadtprojekten verfolgt.</i>	<i>Als „smart city“ nutzt die Trierer Innenstadt gezielt die Chancen der Digitalisierung.</i>

Quellenverweise zu Zahlen, Daten, Fakten

Von oben links (1) nach unten rechts (12)



Tourismus & Freizeit

- zu 1: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 2: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 3: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Tourismus- & Hotelkonzept Trier 2030+. Trier.
- zu 4: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 5: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 6: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 7: <https://www.trier.de/rathaus-buerger-in/trier-in-zahlen/fremdenverkehr/> (zuletzt abgerufen am 31.10.2023)
- zu 8: Trier Tourismus und Marketing GmbH (2023): Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing (Präsentation Stadtmarketingbörse vom 24.04.2023)
- zu 9: <https://www.trier.de/rathaus-buerger-in/trier-in-zahlen/fremdenverkehr/> (zuletzt abgerufen am 31.10.2023)

Vielfalt & Miteinander

- zu 1: Stadt Trier (2022): Strategisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept Innenstadt Trier (SENI) (Präsentation in der Sondersitzung des Dezernatsausschusses V vom 29.04.2022)
- zu 2: Stadt Trier (2022): Strategisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept Innenstadt Trier (SENI) (Präsentation in der Sondersitzung des Dezernatsausschusses V vom 29.04.2022)
- zu 3: <https://geoportal.trier.de/trier/index.php> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 4: <https://geoportal.trier.de/trier/index.php> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 5: Stadt Trier (2022): Strategisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept Innenstadt Trier (SENI) (Präsentation in der Sondersitzung des Dezernatsausschusses V vom 29.04.2022)
- zu 6: cima-Auswertung, nach: www.dasoertliche.de/Themen/Ärzte/Trier.html
- zu 7: on-geo GmbH (2023): Report Mikromarkt (Trier Innenstadt) (Sonderauswertung im Auftrag der CIMA Beratung + Management GmbH)
- zu 8: InWIS Forschung & Beratung GmbH (2022): Bürger*innenbefragung zur Innenstadt im Auftrag der Stadt Trier (Präsentation im Stadtvorstand Trier vom 21.09.2020)
- zu 9: on-geo GmbH (2023): Report Mikromarkt (Trier Innenstadt) (Sonderauswertung im Auftrag der CIMA Beratung + Management GmbH)
- Zu 10: on-geo GmbH (2023): Report Mikromarkt (Trier Innenstadt) (Sonderauswertung im Auftrag der CIMA Beratung + Management GmbH)

Quellenverweise zu Zahlen, Daten, Fakten

Von oben links (1) nach unten rechts (12)



Baukultur & Immobilien

- zu 1: <https://geoportal.trier.de/trier/index.php> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 2: <https://geoportal.trier.de/trier/index.php> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 3: Mess, Berchtold, Krämer: ISEK LZ Innenstadt – Stadt Trier (Präsentation im Dezernatsausschuss IV vom 13.06.2023)
- zu 4: Stadt Trier (2022): Strategisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept Innenstadt Trier (SENI) (Präsentation in der Sondersitzung des Dezernatsausschusses V vom 29.04.2022)
- zu 5: <https://treffpunkt-trier.de/einkaufen/parken/> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 6: Stadt Trier (2022): Frequenzen der Plattform hystreet.com (Präsentation mit Stand vom 27.12.2022)
- zu 7: <https://www.trier.de/wirtschaft-arbeit/einzelhandel/werbesatzung/> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 8: <https://hystreet.com/locations/255> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 9: on-geo GmbH (2023): Report Mikromarkt (Trier Innenstadt) (Sonderauswertung im Auftrag der CIMA Beratung + Management GmbH)

Wirtschaft & Arbeiten

- zu 1: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (2020): Einzelhandel in Trier. Zusammenfassende Darstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes des Oberzentrums Trier aus 2020
- zu 2: Michael Bauer Research GmbH (2023): Einzelhandelszentralität 2023 in Deutschland. Nürnberg.
- zu 3: cima-Auswertung, nach: <https://www.bk-trier.de/bkt/ueber-uns/>; <https://www.mutterhaus.de/ueber-uns/das-team>
- zu 4: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Auswahl/raeumlicher-Geltungsbereich/Politische-Gebietsstruktur/Kreise/Rheinland-Pfalz/07211-Trier-Stadt.html> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)
- zu 5: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (2020): Einzelhandel in Trier. Zusammenfassende Darstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes des Oberzentrums Trier aus 2020
- zu 6: cima-Auswertung, nach: <https://treffpunkt-trier.de/mitglieder/>
- zu 7: Michael Bauer Research GmbH (2023): Einzelhandelszentralität 2023 in Deutschland. Nürnberg.
- zu 8: cima-Auswertung, nach: www.einkaufserlebnis-trier.de
- zu 9: <https://www.bitkom.org/smart-city-index> (zuletzt aufgerufen am 31.10.2023)